



## 600 Radler demonstrieren für Radweg Wesseloh-Insel

### Aktion der Bürgerinitiative findet in der Bevölkerung große Resonanz

Als der Sprecher der Bürgerinitiative Radweg Wesseloh/Insel Adolf Staack die beiden Fahrradgruppen in Wesseloh begrüßte, zeigte er sich überrascht über die große Teilnehmerzahl. Zu den bereits in Wesseloh versammelten Radlern aus Wesseloh und Umgebung stieß ein schier endlos scheinender Konvoi, der sich in Insel gesammelt hatte. Die Polizei schätzte insgesamt gut 600 Radler. Vereint machten sich alle auf den Weg Richtung Insel. Die von der Polizei abgesicherte Kreisstraße 31 wurde an diesem Tag zu einem riesigen Radweg. In der rund zwei Kilometer langen Kolonne befanden sich auch zahlreiche Vertreter aus der Politik wie Landrat Manfred Ostermann, Schneverdingens Bürgermeister Fritz-Ulrich Kasch, die Kreistagsabgeordneten Dr. Christopher Schmidt und Dr. Hans-Jürgen Sternowski sowie die Landtagsabgeordneten Dieter Möhrmann und Dr. Karl-Ludwig von Danwitz. Auf halber Strecke wartete ein Erfrischungsstand, hier wurden auch Luftballons und Aufkleber verteilt.

Auf dem „Festplatz“ beim Feuerwehrhaus in Insel fasste Adolf Staack die seit 1997 laufenden Bemühungen der Bürgerinitiative zugunsten eines Radweges zusammen. Mit seiner Aussage „Sie sind auf den Zielgeraden“ zeigte sich der Landrat Ostermann zuversichtlich, dass in 2012 die Planungen und im darauf folgenden Jahr die Bauarbeiten erfolgen könnten. Hierzu habe die Stadt Schneverdingen durch Vorplanungen und den Ankauf von Flächen bereits gute Vorarbeit geleistet. Wenn alle Grundstückseigentümer bereit seien, ihre Flächen für den Radweg abzu-



geben, die Zuschüsse bewilligt seien und die Politik entsprechende Haushaltsmittel beschließe, könne der Radweg „in einem Guss“ gebaut werden.

Bürgermeister Fritz-Ulrich Kasch betonte, dass die Stadt Schneverdingen sich bereits im Jahr 1999 mit einer planerischen Grobtrassierung und dem Ankauf von Flächen im Bereich Eggersmühlen engagiert habe. Mit dem Angebot zur Übernahme der weiteren Planung und einer Kostenbeteiligung habe der Radweg eine gute Chance, in der Prioritätenliste von Platz neun nach ganz vorne zu kommen.

Für die vielen Gäste war am Feuerwehrhaus für Unterhaltung jeglichen Geschmacks gesorgt. Bei strahlendem Sonnenschein informierte das Bürgerbündnis „Bunt statt braun“ über seine Arbeit und die Schneverdingen Touristik präsentierte Tourenvorschläge für Radwandern über viele gut vernetzte Radwege der Lü-

neburger Heide; die Firma Andreas von Fintel präsentierte neueste Fahrradmodelle und der Wesseloher Schnuckenhof lud in seinen Streichelzoo ein. Wer Spaß an Bewegung hatte, konnte sich mit dem verrückten Fahrrad und beim Torwandschießen versuchen. Ganz nach dem Geschmack der Besucher war das Platzkonzert der Oldies des Wintermoorer Spielmannszuges.

Auch organisierte Gruppen wie die Radlergruppe der Markus-Kirchengemeinde und die Sparte Radwandern des Heimatvereins Fintel bekundeten durch ihre zahlreiche Teilnahme ihre Unterstützung. Die Organisatoren um Adolf Staack zeigten sich sehr zufrieden und durch den Erfolg ermutigt, sich weiter für den Radweg zu engagieren.